

vögel, sondern ahmt auch ihre Töne zum Locken nach, und muß den Zug kennen, den sie nehmen, da die Vögel auf ihren Retourreisen, wenn sie in Schwärmen ziehen, ihre bestimmten Straßen allzeit passiren; entfernt er sich von ihrem Striche um vielleicht gegen 200 Schritte, so ist seine Mühe umsonst. Diese Touren laufen in gebirgigen Gegenden den Thälern gleich, so daß er auf den Anhöhen, die an Thäler stoßen, das Stellzeug, seine (Lock-) Sträucher aufstellt. Auf die Sträucher, in das Stellzeug steckt er in gemachte Einschnitte Leimruthen etwas schief ein, und unten um dieselben stellt er meist verdeckte Lockvögel, wozu er (schon früher gefangene) alte nimmt, weil jung aufgezoogene theils zu verwöhnt, theils die Locktöne nicht verstehen, theils weniger nach Gatten rufen. Viele fängt man in Garn (Nezen) auf Heerden, die sich durch Lockvögel und Locktöne haben heranziehen und durch die vorgelegten Nahrungsmitteln in dasselbe gelockt, fangen lassen. Der Heerdsteller muß vorzüglich den Strauch zu machen verstehen. Die Lerchen fängt man meist zur Nachtzeit in besonderen Nezen, so ist auch der Wachtelfang ein besonderer. Sehr häufig fängt man im Gebirge die Vögel auf Tränken, dies geschieht so: Man verdeckt die Waldgründchen worin Wasser, und die Waldbächlein im Walde mit Reißig, bringt ea. alle 10 bis 20 Schritte weit, ein Beckiges Kästlein, dessen Seiten bis à 1 Fuß lang aus fingerstarken Nadelholzruthen bestehen; dies aus 3 Seiten markirte Dreieck, das unter sich das Wasser durchrieseln läßt, ist mit Leimruthen bepflanzt, die in schiefen Kerben

Krönige, Liebling der Bergleute und Hammerschmiede) *Loxia curvirostra*; Sempel Lox. *pyrrhula*; Grünling (Quunschen) *Loxia chloris*; Kernbeißer (Löffing) *Loxia coccothraustes*; Goldammer (Emmerting) *Emberiza citrinella*; Seidenschwanz (die mit den Ischetschern ziehen) *ampelis garrulus*; Wachholderdrossel (Ziemer, Zeumer) *turdus pilaris*; Singdrossel (Zipp) *turdus musicus*; Schwarzdrossel (Amsel, Ammesch) *turd. merula*, für Drossel sagt der Gebirgsche Druschel; Schwarzplatte *motacilla atricapilla*; Grasmücke *mot. hortensis*; Rothkehlchen (Ruthkalle) *mot. rabeculla*; Blaukehlchen (Blaukalle) *mot. suevica*; Weißkehlchen *mot. oenanthe*; Kohl- (Fink-), Blau-, (Blaumüller) Tannen-, (Lah-), Platten-, Strauß-, Bart-, (Schwanz-) Meisen (Nasen) *Parus major, ater, coceruleus, palustris, cristatus hiarmicus*. —